

# Hischam ibn al-Hakam

Hudschat-ul-Islam  
Muhammad Reza Atai

Übersetzt von Nima Mehrabi

*Diese Übersetzung ist den Unterstützern der Statthalterschaft (Wilaya)  
und des Imamats gewidmet.*

Muhammad Reza Atai

**Hischam ibn al-Hakam**

© 2011 m-haditec GmbH & Co. KG – Bremen  
[www.mhaditec.de](http://www.mhaditec.de)

ISBN 978-3-939416-59-3

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>VORWORT</b> .....	<b>4</b>
<b>EINFÜHRUNG</b> .....	<b>5</b>
<b>DIE ERSTE HOCHSCHULE DER SCHIA</b> .....	<b>6</b>
ANZAHL DER STUDENTEN .....	7
<b>WER WAR HISCHAM?</b> .....	<b>8</b>
ABU MUHAMMAD ODER ABUL-HAKAM HISCHAM IBN HAKAM KINDI .....	9
HISCHAMS GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN .....	10
HISCHAMS EIGENSCHAFTEN.....	11
ANMERKUNGEN DER RELIGIONSGELEHRTEN ZU HISCHAM .....	12
SIEGREICHER MEISTER.....	13
HISCHAMS HUMOR.....	15
HISCHAMS BÜCHER .....	15
GRÜNDER DER WISSENSCHAFT DER GLAUBENSGRUNDLAGEN .....	16
UNGERECHTE VORWÜRFE.....	17
HISCHAMS ERSTES TREFFEN MIT DEM IMAM (A.) .....	20
<b>DEBATTEN HISCHAMS</b> .....	<b>22</b>
DEBATTEN ZUR VERTEIDIGUNG DER WILAYA .....	22
MEISTER DER INDUKTIVEN ARGUMENTATION .....	28
DER IMAM – DAS ZENTRUM DER BESTEHENDEN WELT .....	32
DEBATE MIT DEM ANFÜHRER DER CHARIDSCHITEN .....	37
GOTT IST ALLMÄCHTIG.....	41
DEBATTE ZWISCHEN HISCHAM UND NAZZAM .....	42
DIE GÖTTLICHE HILFE .....	44
DEBATTE, DIE ZUM GRUND FÜR DEN TOD HISCHAMS WURDE .....	46
<b>HISCHAMS ABLEBEN</b> .....	<b>49</b>
<b>BITTGEBET HISCHAMS</b> .....	<b>51</b>

## **Vorwort**

Hischam ibn al-Hakam war ein Zeitgenosse von Imam Sadiq<sup>1</sup> (a.)<sup>2</sup> und Imam Musa Kadhim (a.) und er war einer ihrer treuesten Gefährten, der die Aussagen der Ahl-ul-Bait<sup>3</sup> sehr zuverlässig übermittelt hat. Seiner reichhaltigen Weiterleitung der Aussagen der Ahl-ul-Bait (a.) entstammen zahlreiche Rechtsurteile und Klarstellungen. Dazu zählt unter anderem eine Klarstellung Imam Sadiqs (a.) hinsichtlich der Niederwerfung auf reine Erde beim rituellen Gebet der Muslime. So bestand unter den Anhängern Imam Sadiqs (a.) Unklarheit darüber, inwieweit das Vorbild [sunna] des Propheten Muhammad (s.)<sup>4</sup> diesbezüglich bindend für alle Muslime sei, da alle sieben Körperteile, die bei der Niederwerfung den Boden berühren, reine Erde berühren müssten. Imam Sadiq (a.) erläuterte Hischam, dass nur die Stirn auf reine Erde gelegt werden muss.

Da die Persönlichkeit Hischams von großer Bedeutung für die Überlieferungen des Propheten (a.) und der Ahl-ul-Bait (a.) sind, und er gleichzeitig ein Vorbild im Umgang mit Heiligkeiten darstellt, wurde das englische Buch "Hisham ibn Hakam", geschrieben von Hudschat-ul-Islam Muhammad Reza Atai. Es wurde von Nima Mehrabi ins Deutsche übertragen und hier veröffentlicht, wofür alle Beteiligten dankbar sind. Wie bereits in der Widmung verdeutlicht, ist diese Übersetzung mit der Hoffnung verbunden, dass sie für die Unterstüt-

---

<sup>1</sup> Imam Dschafar Sadiq (a.) war der sechste Imam der Zwölf Imame und sein Sohn und Nachfolger war Imam Musa Kadhim (a.).

<sup>2</sup> Abkürzung für "*alaihi salam*" oder "*alaiha salam*": „*Der Friede sei mit ihm/ihr.*“ Sie wird verwendet für den Gruß an die Reinen der Prophetenfamilie (Ahl-ul-Bait) und andere Propheten.

<sup>3</sup> Die Ahl-ul-Bait (Leute des Hauses) sind Prophet Muhammad (s.), seine Tochter Fatima (a.) und die Zwölf Imame.

<sup>4</sup> Abkürzung für „*sallallahu alaihi wa alih wa-sallam*“: „*Allahs Segnungen und Gruß seien mit ihm und seiner Familie*“. Sie wird verwendet für den Gruß an Propheten Muhammad (s.).

zer der Statthalterschaft (Wilaya)<sup>5</sup> und des Imamats nützlich ist. Das Buch wird in Kooperation mit dem Islamischen Zentrum Hamburg herausgebracht.

Die Herausgeber  
September 2011

## **Einführung**

Das mechanisierte Leben hat den Segen vieler Dinge, insbesondere von Zeit und Leben, hinweggefegt. In unseren Tagen gibt es kaum noch jemanden, der ein natürliches Leben führt und diese Welt durch einen natürlichen Tod verlässt und die meisten vorhandenen Gelegenheiten während dieses kurzen weltlichen Lebens nutzt. Es gibt nur sehr wenige Menschen, die die meisten dieser Gelegenheiten und jede Minute ihres Lebens nutzen, um geistigen Nutzen daraus zu ziehen. Ein Großteil unserer Zeit wird weltlichen Angelegenheiten gewidmet und die Gelegenheiten werden materieller Dinge wegen verschwendet. Die meisten unserer Gedanken drehen sich um die Achse der Wirtschaft. Unser allgemeines Ziel ist es, weltlichen Segen zu erlangen. Menschliche Gefühle sind Gefangene von Begierde und persönlicher Leidenschaft geworden und alles zielt auf die Befriedigung der menschlichen Begierde ab!

Wahrlich, wie die Lebensjahre nutzlos und zügig verbracht werden; die Gelegenheiten schwinden so rasch ohne Nutzen. In der Vergangenheit, als Menschen noch auf Pferden und Kamelen reisten, sagte der Befehlshaber der Gläubigen<sup>6</sup> (a.) über die Wichtigkeit der Zeit und den Verfall der Gelegenheiten Folgendes: *„Nutze die meisten deiner Gelegenheiten, da sie rasch dahinwehen, wie Wolkenteile.“*

---

<sup>5</sup> Gemeint ist die Statthalterschaft der Ahl-ul-Bait als auserwählte Befehlshaber der Muslime.

<sup>6</sup> Ein Ehrentitel Imam Alis (a.)

Heute sind die Menschenwesen wirklich beunruhigt, wenn sie die Entwicklungen und Geschwindigkeiten der modernen Transportmittel untersuchen. Sie wissen nicht, mit welchen Gegenständen der Vergangenheit diese modernen Entwicklungen zu vergleichen sind. Aus diesem Grunde sind die führenden und gelehrten Männer der Meinung, dass die Menschen heute keine ausreichende Zeit haben, um lange Geschichten und umfangreiche Bücher zu lesen.

Daher versuchen die Geschichtsschreiber und Biographen Ansätze zusammenzufassen und so knapp wie möglich zu schreiben. Ihnen zufolge gehört es zu der Eigenschaft einer guten Geschichte, dass sie kurz und knapp sein sollte. Die Menschen sind müde, sie haben keine Geduld, insbesondere keine für das Studieren von Berichten über das Leben eines Menschen. Das Untersuchen von Biographien großartiger Helden und herausragender Menschen und das Studieren ihrer Epoche und das Bestätigen der Wahrheit und Wirklichkeit ihrer Eigenschaften ist unter den gegebenen Umständen sehr wichtig für jedermann. Dies trifft besonders dann zu, wenn Eile und Ungeduld epidemisch verbreitet sind.

Auf der anderen Seite ist es der wertgeschätzte Wunsch von jedem Suchenden des wahren Pfades und des Lebensgeheimnisses, sich mit den leuchtenden und herrlichen Helden des Wissens und Glaubens auszukennen. Daher ist es sehr wichtig, unsere junge Generation mit kurzen Lebensberichten von den Meistern des Islam als Vorbilder zu versorgen.

## **Die erste Hochschule der Schia**

Zweifelloos ist die zweite Hälfte des zweiten Jahrhunderts nach der Auswanderung (Hidschra) ein kritisches Kapitel in der islamischen Geschichte gewesen. Zu einer Zeit, in der die Abbasiden und die Umayyaden einander wie wilde Bestien gegenseitig zerstörten, um die Zügel über die islamische Gemeinschaft in die eigenen Hände zu bekommen und einander wie Aasgeier auf dem Leichnam des sogenannten islamischen Kalifats bekämpften, ergriffen die wahrhaftigen

Anführer die passende Gelegenheit, um die Wahrheit des Islam und die qur'anischen Lehren zu verbreiten. Zwei unserer erhabenen Imame (a.) zogen den größten Nutzen aus dieser Gelegenheit.

Der fünfte Imam, Imam Baqir-ul-Ulum<sup>7</sup> (a.) legte die Fundamente einer Hochschule und bereitete den Weg in einer solchen Weise vor, dass alle interessierten Menschen davon angezogen waren und die nach Wissen Strebenden sich dort sammelten, um sich die verschiedensten Wissenschaften aus der ganzen Welt anzueignen. Auch unser sechster Imam, Imam Dschafar ibn Muhammad (a.), konnte Tausende von geeigneten Personen in den verschiedenen Zweigen der Geisteswissenschaften und Wissenschaften ausbilden und führte die schiitisch-dschafaritische Rechtschule in die Welt ein. Eigentlich präsentierte er den Menschen der Welt die wahren Ansichten des Islam, weil die Gegebenheiten des Islam sich während des Kalifats der Ummayyaden und Marwans<sup>8</sup> vollkommen verändert hatten. Dies erfolgte aufgrund der ungeeigneten Handlungen der Kalifen und die Leute waren verwirrt und ratlos.

## **Anzahl der Studenten**

Scheich Tusi<sup>9</sup> hat in seinem Buch Ridschal<sup>10</sup> die Gesamtzahl der Anhänger Imam Baqirs (a.) mit 484 Personen und die Gesamtzahl der Studenten Imam Sadiqs (a.) mit 3197 Männern und 12 Frauen beziffert. Es ist offensichtlich, dass diese Zahl sich nur auf jene Personen bezieht, deren Namen persönlich in verschiedenen Büchern

---

<sup>7</sup> Imam Muhammad Baqir (a.) (57-114 n.d.H. / 676-732 n.Chr.) ist der fünfte Imam der Zwölf Imame. Sein Beiname "Baqir-ul-Ulum" bedeutet "Spalter des Wissens" (zwischen Wahrheit und Falschheit), zuweilen auch übersetzt: Analytiker der Wissenschaft. Sein Sohn und Nachfolger war Imam Dschafar Sadiq (a.).

<sup>8</sup> Marwan ibn al-Hakam (623-685 n.Chr.) gehört zur Familie der Umayyaden und war einer der brutalsten Kalifen der islamischen Frühgeschichte.

<sup>9</sup> Abu Dschafar Muhammad ibn al-Hasan at-Tusi, bekannt als Scheich Tusi (gestorben 459 n.d.H./1067 n.Chr) war ein schiitischer Gelehrter, Sammler von Überlieferungen, Jurist und Theologe und das spätere Oberhaupt seiner Gemeinde. Er war ein Schüler des berühmten Scheich Mufid (338-413 n.d.H. / 950-1022 n.Chr.).

<sup>10</sup> Die Biographien der Hadith-Überlieferer und Prophetentraditionen.